

Antrag GS-6
Juso-Bezirk Hannover

Organspende stärken!

1 Wir fordern, dass endlich die Widerspruchslösung
 2 bei Organspenden eingeführt wird. Dies bedeutet,
 3 dass jeder Mensch mit Vollendung des 18. Lebens-
 4 jahrs zu einer organspendenden Person wird, inso-
 5 fern diesem nicht komplett oder in Teilen wider-
 6 sprochen wird. Alle Personen sollen darüber vor ih-
 7 rem 18. Geburtstag postalisch mit einem ausführ-
 8 lichen Informationsschreiben hingewiesen werden.
 9 Das Schreiben soll ermöglichen, dass man auf einfa-
 10 che Art und Weise widersprechen kann. So müsste
 11 das Gesetz über die Spende, Entnahme und Übertra-
 12 gung von Organen und Geweben (Transplantations-
 13 gesetz – TPG) in § 3 (Entnahme mit Einwilligung des
 14 Spenders) geändert werden. § 4 TPG entfällt und § 7
 15 Absatz 1 und Absatz 2 TPG werden angepasst.
 16 Außerdem soll es ein breit aufgelegtes Informati-
 17 onsprogramm geben, dass über die Chancen, aber
 18 auch die Risiken einer Organspende informiert. Die-
 19 ses soll vom Bundesministerium für Gesundheit an-
 20 geleitet werden und unter anderem auch an Schu-
 21 len stattfinden. Ziel soll es sein, die Bevölkerung bes-
 22 ser über das Thema der Organspende zu informie-
 23 ren.

24

25 **Begründung**

26 Deutschland ist das einzige Land in Europa, in dem
 27 eine Entscheidungslösung bei Organspenden gilt.
 28 D.h. dass sich Personen aktiv dazu entscheiden müs-
 29 sen, Organspender*in zu werden. Die Zahl der Per-
 30 sonen, denen tatsächlich Organe entnommen wur-
 31 den lag 2017 in Deutschland bei 9,3 pro Millionen
 32 Personen und somit unter der 10 pro Millionen Per-
 33 sonen, die international als Voraussetzung für ein
 34 funktionierendes Organspendesystem gilt (Quelle:
 35 Jahresbericht der Stiftung Eurotransplant). Deutsch-
 36 land liegt damit ganz hinten im europäischen Ver-
 37 gleich.

38 In einer Befragung der Bundeszentrale für gesund-
 39 heitliche Aufklärung (2016) haben 81 Prozent der Be-
 40 fragten angegeben, einer Organ- und Gewebeent-
 41 nahme positiv gegenüberzustehen, allerdings hat-
 42 ten nur 32 Prozent der Befragten einen Organspen-
 43 deausweis. Diese Zahlen machen deutlich, dass vie-
 44 len Menschen, die auf eine Organspende angewie-

Empfehlung der Antragskommission
Keine Empfehlung der Antragskommission

Zur Meinungsbildung soll auf dem Bezirkspartei-
 tag eine offene Diskussion geführt werden. In der
 Antragskommission konnte keine Vorfestlegung ge-
 troffen werden.

45 sen sind, geholfen werden könnte, wenn die Wider-
46 spruchslösung eingeführt würde. Momentan müs-
47 sen die Menschen nämlich noch von sich aus aktiv
48 werden, um einen Organspendeausweis zu beantra-
49 gen. Ein Schritt, den zu wenige gehen.